**Kreuzfahrtbericht AMR 130 / 07.03.-29.03.2025  
Von Chile bis zur Dominikanischen Republik**

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| Datum | Hafen | Geplant (lt. Katalog) Ankunft Abfahrt | | Tatsächlich Ankunft Abfahrt | |
| 07.03.2025 | San Antonio / Chile | 09:00 |  | 07:36 |  |
| 08.03.2025 | San Antonio / Chile |  | 18:00 | // | 18:54 |
| 09.03.2025 | Coquimbo / La Serena / Chile | 12:00 | 22:00 | 11:33 | 22:00 |
| 10.03.2025 | Urlaub auf See |  |  | // | // |
| 11.03.2025 | Urlaub auf See |  |  | // | // |
| 12.03.2025 | Matarani / Peru | 08:00 | 23:00 | 7:48 | 21:18 |
| 13.03.2025 | Erholung auf See |  |  | // | // |
| 14.03.2025 | Callao / Lima / Peru | 08:00 |  | 7:42 | // |
| 15.03.2025 | Callao / Lima / Peru |  | 13:00 | // | 13:00 |
| 16.03.2025 | Salaverry / Trujillo / Peru | 09:00 | 18:00 | 8:12 | 17:54 |
| 17.03.2025 | Urlaub auf See |  |  | // | // |
| 18.03.2025 | Guayaquil / Ecuador | 08:00 | 18:00 | 7:30 | 18:12 |
| 19.03.2025 | Äquator-Überquerung  Manta / Ecuador | 10:00 | 18:00 | 8:26 | 18:12 |
| 20.03.2025 | Erholung auf See |  |  | // | // |
| 21.03.2025 | Fuerte Amador / Panama-City / Panama | 12:00 | 20:00 | 10:00 | 03:54 next day |
| 22.03.2025 | Panama-Kanal | Durchfahrt | | 09:00 | 17:50 |
| 23.03.2025 | San Blas Inseln / Panama | 07:00 | 15:00 | 6:10 | 14:33 |
| 24.03.2025 | Cartagena de Indias / Kolumbien | 08:00 | 23:00 | 8:00 | 22:48 |
| 25.03.2025 | Kreuzen in der Karibik |  |  | // | // |
| 26.03.2025 | Oranjestad / Aruba / Niederl. Antillen | 08:00 | 23:00 | 7:24 | 22:36 |
| 27.03.2025 | Willemstad / Curaçao / Niederl. Antillen | 08:00 | 23:00 | 8:12 | 22:54 |
| 28.03.2025 | Urlaub auf See |  |  | // | // |
| 29.03.2025 | Santo Domingo / Terminal Don Diego / Dominikanische Republik - Rückflug nach Deutschland bzw. Nachprogramm | 08:00 |  | 7:54 | // |

**Kapitän**: Dariel Valdes

**Hotelmanager:** Robertino Georgescu

**Schiffsarzt:**  Dr. Karin Susanne Bäumlein

**Aussteiger**

**14.03.2025,** Callao / Peru: Herr Fähnrich + Herr Thomas Fähnrich BN 268 218   
Frau Thomas Fähnrich wurde auf der AMR 129 med. ausgeschifft, kein fit for travel für die Weiterreise erhalten, daher Reiseabbruch seitens Herr Fähnrich + Herr Thomas Fähnrich)

**19.03.2025,** Manta / Ecuador: Herr Schu BN 444021 (medizinische Ausschiffung)

**24.03.2025,** Cartagena de Indias: Gäste Traebert BN 503 198 (Reiseabbruch)

**27.03.2025**, Willemstad / Curaçao: Gäste Roelfs BN 272 267 (Reiseabbruch)

Herr Rödel BN 641 632 (Presse, lt. Manifest war er bis zum 29.03. gebucht, Info über den vorzeitigen Ausstieg lag uns nicht vor)

**Einsteiger** -/-

**Gruppen -/-**

**Staffliste**



**Altersstatistik**

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **Age Between** | **Count** |  | **%age** |
| 0 to 20 years | 0 | 0,00 |
| 21 to 40 years | 14 | 2,08 |
| 41 to 60 years | 75 | 11,13 |
| 61 to 70 years | 262 | 38,87 |
| 71 to 80 years | 254 | 37,69 |
| 81 to 90 years | 69 | 10,24 |
| 91 to 100 years | 0 | 0,00 |
| **Figure Total** | **674** | **100,00** |
| **Average Age** | **69,41** |  |  |

**Route**

**San Antonio / Chile – Ein-& Ausschiffung**

Im Hafen ist das Laufen verboten. Es gibt einen Shuttle-Service zum/ab Kreuzfahrterminal. Von dort aus sind es knapp 750 m ins Stadtzentrum. Ausflugsbusse kamen an den Hafenterminal.  
Es war uns nicht erlaubt, sie ans Schiff zu bringen. Die Einschiffung verlief problemlos. Eine Gruppe von 20 Gästen der Business-Class kamen leider ca. 3 h verspätet an.

**San Antonio / Chile – Tag 2**

Am internationalen Frauentag fanden Frauentags-Märsche in diversen Städten statt. Betreffende Ausflüge wurden entsprechend angepasst. Der Shuttlebus-Service vom Kreuzfahrtterminal zum Schiff und zurück funktionierte an beiden Tagen reibungslos.

**Coquimbo / La Serena / Chile**Auch hier wurden wir wieder zum Hafenterminal geshuttelt. Von dort aus starteten sowohl die Ausflüge als auch unsere Transferbusse. Der Weg ins Zentrum beträgt ca. 1,5 km.

**Matarani / Peru**

Die Hafeneinfahrt ist sehr beengt. Auf Anraten des Agenten verkehrt der Shuttlebus etwas weiter als nur, wie geplant, zum Hafenausgang. Denn an der nun geplanten Haltestelle sind auch Taxis zu finden. Matarani selbst gibt touristisch nichts her. Neben den Ausflügen konnte auch ein kostenpflichtiger Transferbus ins ca. 16 km entfernte Mollendo gebucht werden.

Zwei Gäste haben die Abfahrtszeit nicht beachtet und kamen gut eine halbe Stunde nach letztem Wiedereinschiffungstermin an Bord. Unsere geplante Abfahrt verzögerte sich nur unwesentlich.

**Callao / Lima / Peru Tag 1 und Tag 2– Einschiffung Gruppe Holdenried 24 Pax**

Die Haltepunkte der Shuttle in Lima der vergangenen Jahre sind laut Agentur nicht mehr zulässig. Ein neuer Haltepunkt in Miraflores wurde angeboten.

Das Laufen im Hafen ist verboten. Zum Hafenausgang in überaus gefährlicher Umgebung wurde ein kostenfreier Hafenshuttle angeboten. Allerdings wurde für uns dort Touristenpolizei stationiert. Taxis standen bereit. Trotz allem nicht empfehlenswert sich dort zu bewegen! Wurde deutlich an Gäste kommuniziert.

Direkt am Schiff waren zur Freude unserer Gäste zahlreiche Souvenir-Stände aufgebaut.

Die Holdenried-Gruppe wurde am Morgen unserer Ankunft (Tag 1) von uns empfangen. Drei Gäste kamen erst verspätet am Abend an.

**Salaverry / Trujillo / Peru**

Ein weiterer Industriehafen. Die Busse stehen etwa 200 m vom Schiff entfernt an der Pier. Es gibt Hafenshuttle-Busse, die zum Hafenausgang fahren. Taxen stehen dort bereit. Die Umgebung des Hafens hat nichts weiter zu bieten und ist als gefährlich einzustufen. Die meisten Gäste nutzen unsere Ausflüge oder den Shuttle nach Trujillo. Die Ausflüge kommen sehr gut an.

**Guayaquil / Ecuador**

Geplant frühere Ankunft, da Behörden ankündigten ca. 30 Minuten für die Freigabe des Schiffes zu benötigen. Freigabe erfolgte pünktlich zum geplanten Ausflugsbeginn.

Durchsagen und Alarme sind auf den Außendecks nicht erlaubt.

**Manta / Ecuador - Äquator-Überquerung**

Shuttlebusse fuhren regelmäßig zum Terminal am Hafenausgang und zurück. Die Ausflugsbusse fahren direkt auf die Pier. Kehren die Gäste vom Ausflug zurück, werden sie vor dem Terminal rausgelassen und fahren dann mit den Hafenshuttlebussen zurück zum Schiff. Im Terminal findet man einige Souvenirgeschäfte. Ein Einkaufszentrum ist ca. 200 m vom Terminal entfernt.

**Fuerte Amador / Panama-City / Panama**

Erstmalig nutzten wir das neue Kreuzfahrtterminal. Man läuft etwa 200 m zum Terminaleingang über die Pier. Eine vorhandene Air-Bridge kam durch technische Schwierigkeiten nicht zum Einsatz. Im Terminal fand die Passkontrolle der Behörden statt. Das verlief zügig.

**Panama-Kanal**

Wir hatten von Anfang an eine leichte Verspätung der Einfahrt in die Miraflores-Schleusen hinzunehmen. Das zog sich dementsprechend durch. Dies war allerdings keineswegs ein Problem für unsere Gäste, denn sie wurden zu allem informiert. Das Wetter war anfangs gut, aber ab dem Nachmittag gab es zunehmend Regen.

**San Blas Inseln / Panama**

Wir lagen auf Reede vor der Insel Aroma. Unsere Tenderboote bringen die Gäste an Land. Ein sehr kurzer Tenderweg. Ein kleines paradiesisches Inselchen, welches sehr schnell sowohl durchlaufen als auch überlaufen ist. Trotzdem waren sie begeistert von den erlangten Eindrücken.

Eine kurze Folklore war in unseren Aufenthalt eingeschlossen, die unsere Gäste sehr schätzten.

**Cartagena de Indias / Kolumbien**

Die Pier ist ca. 400 m vom Terminal, einem wahren Paradies, entfernt. Flora und Fauna begeistern unsere Gäste. Von Pfau über zahllose Papageien, Nasenbären und weitere Tiere ist alles in dem kleinen Park (zum Terminal gehörend) vorhanden und meist freilaufend.

Die Ausflugsbusse kommen auf die Pier, aber bei der Rückkehr halten sie am Terminal und lassen dort die Gäste raus.

Es macht Sinn, einen Bus für gehbehinderte Gäste vom Schiff zum Terminal und natürlich zurück zu buchen. Dieser wurde bei den heißen Temperaturen auch gut genutzt.

Das Zentrum ist etwa 5 km entfernt. Ein Taxi ist Verhandlungssache und kostet etwa 10 USD p.P.

**Oranjestad / Aruba / Niederl. Antillen**

Zeitige Ankunft, da der Wind zunimmt und auch die „Oasis of the Sea“ (max. ca. 6.300 Passagiere) erwartet wird. Die Pier ist ca. 1 km vom Zentrum entfernt. Am Abend spielt an Bord eine Steel Band und verbreitet auch an Bord das typische karibische Flair.

**Willemstad / Curaçao / Niederl. Antillen**

Die Info durch den Agenten war, dass wir am schönen Liegeplatz zwischen Fußgängerbrücke und Straßenbrücke liegen. Bei Anfahrt auf den Hafen fiel auf, dass bereits ein Schiff unseren Liegeplatz einnahm, laut Lotsen waren wir wohl von vorherein für den anderen Liegeplatz vorgesehen.

Auch von dem neuen Liegeplatz aus war das Stadtzentrum fußläufig nach ca. 1 km gut zu erreichen.

Jeden Donnerstag, so auch während unserer Liegezeit, finden die „Punda Vibes“, eine Art Stadtfest, statt. Am Abend spielen Bands auf, es ist überall was los und ein Feuerwerk wird gezündet. Unsere Gäste konnten wir schon im Vorfeld darüber informieren.

**Santo Domingo / Terminal Don Diego / Dominikanische Republik**

Drei Tage vor Ankunft erhielt unsere Chief Purserin vom Hafenagenten eine Information, dass alle abreisenden Gäste eine Einreisegebühr von 10 USD zahlen sollen. Die Gäste, die nicht am selben Tag per Flugzeug das Land verlassen nochmal zusätzlich eine Ausreisegebühr von 20 USD zahlen  
(z. B. NP in der Dom. Rep.). Es gab diversen E-Mailverkehr als auch Telefonate mit dem Hafenagenten. Es schien einfach kein Weg daran vorbeizuführen.

Am Morgen, kurz nach Ankunft, erhielten wir die Info, dass diese Gebühr nur für Gäste erhoben wird, die noch einen Aufenthalt in der Dominikanischen Republik haben   
(z. B. NP in der Dom. Rep.).   
Die Ausschiffung verlief sehr gut. Das Terminal ist übersichtlich und es gibt relativ kurze Wege.

Ins Zentrum sind es ca. 2,5 km. Ein Taxi kostet 15 USD pro Strecke.

**Ausflugsprogramm**

Siehe Ausflugsbericht

**Hotel**

Super Zusammenarbeit mit Hoteldirektor Robertino Georgescu und seinem gesamten Team.

Frisch eingekaufter Fisch und lokale Früchte wurden aufgetafelt. Es gab viele Specials an den „Schöne Aussichten“.

**Deck und Engine**

Unter Kapitän Dariel Valdes hat wieder alles sehr gut funktioniert. Alles in allem wieder eine wunderbare Zusammenarbeit. Die Passage durch den Panamakanal immer wieder herausfordernd für das gesamte Team und wurde wie gewohnt super gemeistert.

**Technik**

Der Screen an den „Schöne Aussichten“ ist nun leider immer seltener nutzbar. Keiner weiß wann er wieder ausfallen wird. Die obere Hälfte des Screens geht dann gar nicht mehr.

**Reklamationen / Beschwerden**

Allgemeines: Es gab einige Beschwerden über das Bordfernsehen. Sowohl die Filmauswahl wird bemängelt, dies natürlich Geschmackssache und auch nur begrenzt verfügbar, aber leider auch die schlechte Qualität der Filme.

**1104, Salzmann, BN 470614**

Die Thematik um Herrn Salzmann wurde mir bereits von Moritz in der Übergabe mitgeteilt. Auf dieser Reise beschimpft er Crew-Mitglieder, sowohl an der Rezeption, Techniker als auch Phoenix-Kollegen mit derben Ausdrücken. Er hat auch gute Momente, aber ist leider sehr unberechenbar. Seinen Beschwerden ist oft schwer nachzukommen, da auch häufig kein Zusammenhang zu erkennen ist. Seiner Frau scheint das sehr unangenehm zu sein. Das gesamte Amera-Team versucht seinen Wünschen und Anregungen, soweit überhaupt möglich, nachzukommen.

**1200, Wuenkhaus, BN 282259**

Mit Frau Diana Wuenkhaus führten unser Hoteldirektor und ich gleich zu Anfang der Reise ein sehr intensives Gespräch. Sie und besonders ihre Mutter seien zu tiefst enttäuscht, aber mit der Mutter durften wir nicht sprechen. Sie könnte wohl nicht ruhig bleiben. So führten wir das Gespräch nur mit der Tochter. Es ging besonders um die Qualität des Essens. Insgesamt wurde alles mit anderen Reedereien und Hotels verglichen.

Wir sind auf die Wünsche eingegangen und haben umgesetzt, was uns möglich war.

**582, Pesch, BN 227379**

Frau Pesch wurde in den vorherigen KFBs bereits ausführlich erwähnt. Ich kann mich dem nur anschließen. Sie beschwert sich nach jedem einzelnen Ausflug und möchte immer etwas erstattet bekommen. Die „Sonderregelung“ der Stornogebühren führe ich auch auf diesem Abschnitt fort. Sie hat auf dieser Reise keine Extra-Erstattungen bekommen. Hier an Bord werden wir sie mit Ausflügen nicht mehr zufriedenstellen können. Sie auf weitere Ausflüge einzuladen, in der Hoffnung, sie glücklich zu machen, wäre vergebenes Geld.

**1029, Unger, BN 543601**

Es fanden diverse Gespräche statt. Es geht darum, dass Alleinreisende die besten Plätze im Bus belegen. Unsere Escorts versuchen, wo es gemeldet wird, dies zu regeln bzw. zu vermitteln.

Als Konsequenz hätte sie für die AMR131 alle ihre Ausflüge storniert.

In ihrer Kabine unter den „Schöne Aussichten“ gäbe es störende Geräusche. Ein Umzug kam nicht in Frage. Auch war Thema, dass der Tagescocktail wiederholt nicht reduziert aufgebucht wurde. Das hat der Hoteldirektor beim zweiten Mal in die Hand genommen. Dies wurde geregelt und er schickte Pralinen. Außerdem empfinden Sie das Niveau vieler Gäste an Bord als grenzwertig.

**Entertainment**

Siehe Entertainment-Bericht

**Zusammenfassung / Fazit**

Eine wunderbare Reise mit interessanten Zielen. Die Durchfahrt durch den Panamakanal natürlich ein Highlight dieser Tour. Das Wetter hätte etwas besser sein können. Das eine oder andere Mal konnten die an den „Schöne Aussichten“ geplanten Veranstaltungen nicht draußen durchgeführt werden. Dies tat der Stimmung aber keinen Abbruch.

Kreuzfahrtdirektorin

Nadine Grasshoff

cc: 'k.gruschka@hotmail.de'; info@joergdunkel.de; Christian Schnell (CSDE-SMC <Christian.Schnell@schultecruise.com>; Jörn Hofer <joern-hofer@gmx.de>; moritzstedtfeld@yahoo.de; 'hhwinkler@hotmail.com'; 'OG@SEACHEFS.COM'; 'mbzdega@web.de'; 'UPONTHESHIP@AOL.COM'; 'DRAFRANZ@HOTMAIL.COM'; 'FLEET@PHOENIXREISEN.COM';'steffen.spiegel@gmx.de'; AMERA - Hotel Manager - Remo Jahnkow <Hotel.Manager@MS-Amera.com>; AMERA - Master - Dariel Christian Valdes Blanco <Master@MS-Amera.com>; 'sinah.lucius@schultecruise.com'; 'steffen.spiegel@gmx.de'; 'hhwinkler@hotmail.com'; 'B.Drechsel@PhoenixReisen.com'; 'richard.bos@schultecruise.com'; tim.mass@schultecruise.com; 'M.Schulze@PhoenixReisen.com' Christian Bauske (CSDE-SMC) <christian.bauske@schultecruise.com>